

## Ergänzungen zur thüringer Käferfauna.

Von

C. Schenkling in Laucha a. Unstr.

1. *Coninomus nodifer* Westw. Vorigen Herbst in meinem Garten aus schimmelnden Pflanzenstoffen gegen 20 Stück gesiebt; sehr selten *Corticaria Mannerheimi* Reitt.

2. *Hypophloeus Ratzeburgi* Wism. 1 Ex. unter Baumrinde. (Gerhardt-Liegnitz det.)

3. *Octotemnus mandibularis* Gyll. In einem Baumschwamme wenige Stücke.

4. *Chennium bituberculatum* Latr. 1 Ex. außen auf dem Nest der sog. Rasenameise gefangen.

5. *Mycetoporus Reichei* Pand. Nur 1 Ex. in meinem Garten unter faulen Vegetabilien. (Gerhardt det.)

6. *Ceutorrhynchus arator* Gyll. In jedem Frühjahr an der Wand meines Wohnhauses. Wo und wie der Käfer sonst lebt, weiß ich nicht, da ich selbigen im Freien noch nie wahrgenommen habe.

7. *Baris morio* var. *resedae* Bach. In Menge aus den Wurzeln der *Reseda luteola* erzogen.

Wieviel Arten enthält die Gattung *Sclerophaedon*?

Die Ansicht, welche ich in der Deutsch. Ent. Zeitschr. 1875, p. 365 und Ins. Deutschl. 536 äußerte, daß die genannte Gattung nur eine, stark variirende Art aufweise, bestätigt sich nicht, nachdem mir eben ein Ex. von dem wirklichen *orbicularis* Suffr. zugeht, welches Herr Stussiner bei Jauerburg in Krain siebte und mir freundlichst überlassen hat. Danach ist *orbicularis* wohl eine von *carniolicus* verschiedene Art, die seit Suffrian's Zeit nicht mehr gesammelt worden zu sein scheint, vielleicht auch dadurch unbeachtet blieb, weil Suffr. Mon. 243 mit Unrecht den *pyritosus* Rossi und Redtb. darauf bezog, welcher zur Gattung *Phaedon* gehört.

In Folge der neuerlichen Anregung untersuchte ich auch das Verhältniß in dem *Scl. carpathicus* zu *carniolicus* steht, und finde,

dafs sich beide Thiere, obgleich schwierig, so doch specifisch trennen lassen, und es ergeben sich also 3 Arten, die darin übereinstimmen, dafs das Halsschild sehr weitläufig punktirt ist und die Zwischenstreifen der groben Punktreihen auf den Fld. je eine leicht geschlängelte, sehr fein eingeritzte Mittellinie besitzen, von welcher Querrisse zwischen je zwei Punkten einer Reihe hindurch zu den benachbarten Mittellinien laufen. Die wesentlichsten Unterschiede sind folgende:

1 Körper sehr breit eiförmig, mit deutlichem Ausschnitte zwischen Halsch. und Schulter, dicht hinter den Schultern am breitesten, von hier bis zum letzten Drittel mit ziemlich parallelen Seiten sehr schwach verengt, dahinter in mäfsigem Bogen in eine gemeinschaftliche stumpfe Spitze verengt; Halssch. doppelt so breit als lang, Prosternum ebenso grob punktirt wie das Metasternum. Schenkel wenig verdickt . . . . . 2.

1' Körper fast halbkugelig ohne wesentlichen Ausschnitt zwischen den Hinterecken des Halssch. und der Schulter, in der Mitte der Fld. am breitesten und hier wenig schmäler als lang, Halssch. etwa dreimal so breit wie lang, Prosternum ohne deutliche Punkte, Schenkel dick, Schienen stark gekrümmt, im Basaldrittel schmal, dahinter breit. Krain, Selkethal im Harze (Suffr.) *orbicularis* Suffr.

2 Beine schlank, mit geraden Schienen, pechbraun, die Schienenspitze, Tarsen und Fühler bräunlichroth. Vorderecken des Halssch. spitz, kaum an die Augen gedrückt. Penis vor der Oeffnung deutlich, aber allmählich verengt, an der mäfsig breiten Spitze gerundet-abgestutzt. Karpathisches Waldgebirge, Siebenbürgen, Banat. (*Phaed. carniolicus* var. Fufs. Verh. Siebbürg. Ver. 1861, 169) . . *carpathicus* Ws.

Sind die Seiten des Halssch. gerundet, so ist dies die *Chrysom. Kenderesi* Kiesw.

2' Beine mäfsig schlank, mit leicht gebogenen, nach der Spitze verbreiterten Schienen, wie die Fühler schwarz, Tarsen zuweilen pechbraun. Vorderecken des Halssch. rechtwinkelig, oft abgerundet, an die Augen gedrückt. Penis dicht vor der Spitze am breitesten, hierauf kurz verengt, die Spitze breit, bogenförmig ausgerandet. In den Alpen und Karpathen, sowie den Mitteldeutschen Gebirgen häufig . . . . . *carniolicus* Germ.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [1891](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Wieviel Arten enthält die Gattung Sclerophaedon? 158-159](#)